

Antrag Nr. 11-O-08-0040

CDU-Fraktion

Betreff:

Bierstadt-Nord / Baugebiet Wolfsfeld II-Verkehrerschließung (CDU)

Antragstext:

Antrag Der CDU-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu veranlassen, dass in Ergänzung des Gebietsbriefes zum o.g. Baugebiet, unter Abschnitt 2, „Rahmenbedingungen“, Abschnitt „Verkehr“ im Rahmen der Kapazitätsprüfung bei den derzeitigen fachplanerischen Untersuchungen zur Entwicklung des Baugebietes Wolfsfeld II folgende Punkte berücksichtigt bzw. einbezogen werden:

Wenngleich im Gebietsbrief anders beschrieben, ist bei den bisherigen unbestätigten Informationen lediglich eine Anbindung über die B 455/DG-Verlag vorgesehen. Dies würde zwangsläufig dazu führen, dass die Bebauung fast völlig abgekoppelt von Bierstadt und seiner Infrastruktur wäre und sich mehr oder weniger als „Sattelitenstadt“ darstellen würde. Dies kann und darf - unabhängig von der weiterhin dringlich geforderten Umgehung Fichten - nicht gewollt sein.

Aus diesem Grund fordert der Ortsbeirat,

1. dass das Baugebiet neben dem Abzweig B 455 u.a. auch über die Wittenberger Str und die Eisenacher Straße erschlossen wird. (verkehrsberuhigt und ggf. mit Einbahnregelung) Zur Vermeidung von Durchgangsverkehr und im Hinblick auf eine kinderfreundliche Gestaltung des Baugebietes wird es für erforderlich gehalten, verkehrsberuhigte Zonen Richtung Wittenberger Straße und Eisenacher Straße einzurichten.
2. Dass das Baugebiet auch über die Rostocker Straße erschlossen wird. Dies ist insbesondere zur besseren Erreichbarkeit der dort befindlichen Märkte erforderlich. Zudem wird es der Leipziger Straße und der Straße Am Wolfsfeld Entlastung bringen, weil die Bebauung zwangsläufig zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen insgesamt führen wird. Diese Anbindung ist aber auch deshalb notwendig, um eine starke verkehrsmäßige Belastung der Wittenberger Straße und der Eisenacher Straße zu vermeiden.
3. Es wird ferner gebeten zu prüfen, ob aus verkehrstechnischer Sicht nicht eine direkte Siedlungsanbindung an die K 659 Richtung Kloppenheim sinnvoll ist. Es ist nicht an eine Durchgangsstraße gedacht, vielmehr ist die Idee wiederum die Entlastung des Ortskerns und der Straße Am Wolfsfeld.

Der Ortsbeirat ist der Auffassung, dass diese Untersuchungen im frühzeitig erfolgen sollte.

Wiesbaden, 28.11.2011

Volland
Fraktionssprecher

Pohl
Mitglied